



Christoffelgasse 3

schützenswert

K

Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt
Baujahr	1865-1870	
Architekten	Gottlieb Hebler, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	1. Berner Baugesellschaft	
Parzellen-Nr.	1049	

Baugeschichtliche Daten

- 1865-70 Neubau
- 1903 Umbau Schaufenster (Fr. Leder, Baumeister, Bern)
- 1912 Veränderung Schaufensteranlage (A. Béguin, Architekt, Bern)
- 1923 Einrichtung Apotheke im EG
- 1933 Dachausbau
- 1960 Umgestaltung Schaufensterfront (Werner Baltzer, Architekt, St. Gallen); wohl zu diesem Zeitpunkt starke Veränderung der Gassenfront im 1. OG sowie Vereinfachung der plastischen Elemente der gesamten Fassade.

Die nordseitige Bebauung der Bundesgasse ist das Hauptwerk Gottlieb Heblers. Die Bauten konstituieren die städtebauliche Anlage von Bundes-, Gurten- und Christoffelgasse und vermitteln zwischen den Solitären der Bundesbauten und dem kleinmassstäblicheren Gefüge der städtischen Randbebauung. Die Bauten der 1. Berner Baugesellschaft: Bundesgasse 8, 12, 14, 16, 18, 20, 28, 30, 32, 38, Christoffelgasse 3, 5, 7, Gurten-gasse 3, 2, 4, 6, Schauplatz-gasse 33, 37, 39, Schwanengasse 11.

In der vorhandenen Geviertbebauung spielt das Geschäftshaus eine zurückhaltende Rolle, bedingt durch die wohl 1960 erfolgte Fassadensanierung. Ansonsten in Massstab und Materialität bis heute unverzichtbarer Baustein des Ensembles.

Gassenfronten: Alle drei Fronten ursprünglich wohl in der Art von Bundesgasse Nr. 16-20 und Schauplatz-gasse 39 / Christoffelgasse 1 gestaltet. Heute jedoch stark verändert und vereinfacht vor allem in den unteren beiden Geschossen und in der ganzen Fassade von Nr. 3. Christoffelgasse Nr. 5 besitzt noch einen schönen Balkon auf Konsolen; reiches Geländer. Zudem Rocailles über den Rechteckfenstern. Ursprüngliche Situation im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss in Nr. 7 noch weitgehend erhalten. Auch hier zusätzlicher Balkon.

Hoffronten: Gesamthaft gestaltete Hoffront, die in ihrem Aufbau derjenigen von Gurten-gasse 4-6 entspricht. Untere Geschosse in Sandstein, obere mit verputztem Mauerwerk und Sandsteingliederung. Fünffachsiger Mittelrisalit mit betonter Mittelachse vor Treppenhaus. Treppenhausachsen auch der Seitenflügel mittels gebänderter Seitenlisenen und Blenddekor hervorgehoben.

Inneres: Nrn. 3 und 7: Rechtecktreppenhaus, Geschosseingänge, gusseiserne Treppengeländer aus der Bauzeit. Im Erdgeschoss durchgehend zum Hof. Nr. 5 weitgehend umgebaut. C.S.

